

Pfarrer Dr. Hans-Georg Link
Leiter des Altenberger Ökumenischen Gesprächskreises
E-Mail: hglink@web.de

51145 Köln-Porz-Eil
Heumarer Straße 7b
Tel: 02203-91 68 53

Begleitschreiben zum Offenen Brief, Pfingsten 2024

Köln, 25. April 2024

Beiliegend übermittele ich Ihnen den Offenen Brief des Altenberger Ökumenischen Gesprächskreises zu Pfingsten 2024 an Verantwortungsträger/innen der Kirchen in Deutschland. Er betrifft *„25 Jahre Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre, 1700 Jahre Erstes Ökumenisches Konzil mit gemeinsamem Glaubensbekenntnis und ein neues Schöpfungsfest“*. Im Namen und Auftrag unseres Altenberger Ökumenischen Gesprächskreises lasse ich Ihnen den Wortlaut des Briefes vorab zukommen, bevor er zu Pfingsten veröffentlicht werden wird.

Darin geht es uns darum, die beiden auf uns zukommenden Daten 31. Oktober 2024: *25 Jahre Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre*, und 19. Juni 2025 *1700 Jahre Verabschiedung des Bekenntnisses von Nizäa*, nicht ungenutzt verstreichen zu lassen, sondern sie als gesamtchristliche Chance und Aufgabe anzugehen und zu gestalten. Ein besonderes Anliegen verfolgen wir damit, eine in den Gottesdiensten unserer Kirchen gut *singbare Fassung* des Bekenntnisses von Nizäa-Konstantinopel 381 in seinem ursprünglichen Wortlaut zu finden und als bekenntnismäßiges Bindeglied zwischen den drei christlichen Haupttraditionen zu verwenden.

Ergänzend möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass im kommenden Mai unser neues Buch herauskommt: *„Attraktive Fremdheit Gottes. Das Ökumenische Bekenntnis von Nizäa-Konstantinopel (325-2025). Ausgelegt von Mitgliedern des Altenberger Ökumenischen Gesprächskreises. Mit einem Geleitwort von Heinrich Bedford-Strohm.“* Im Juni erscheint mein Beitrag im Deutschen Pfarrerinnen- und Pfarrerblatt: *„Ein Meilenstein zwischen Wittenberg und Rom. 25 Jahre Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre.“* Mit diesen Veröffentlichungen möchten wir Altenberger das Unsere dazu beitragen, dass nicht nur ökumenische Prozesse weitergeführt, sondern auch deutlich sichtbare Schritte zwischen unseren Kirchen in unserem Land von den dafür Verantwortlichen unternommen werden. Daher sind wir Ihnen zu Dank verbunden, wenn Sie mit dazu beitragen, unsere Vorschläge in die Tat umzusetzen.

Im Namen unseres Altenberger Ökumenischen Gesprächskreises grüße ich Sie mit allen guten Wünschen und dem alten christlichen Ostergruß:
„Der Herr ist auferstanden. – Er ist wahrhaftig auferstanden.“

Ihr
Hans-Georg Link